

Kurzfassung des Ergebnisprotokolls zum
2. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe

23. Februar 2017, 9:00- 12:30 Uhr

Umweltbundesamt, Ingen-Housz-Gasse 3/Erdgeschoß, 1090 Wien



Folgende Organisationen haben am 2. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe teilgenommen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
Arbeiterkammer Niederösterreich
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF)
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW)
Gesellschaft Österreichischer Chemiker
Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ)
Toxikologische Gesellschaft
Umweltberatung Wien
Umweltbundesamt
Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Wiener Umweltschutz
Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

Programm und Ergebnisse:

Begrüßung

Mag. Silvia Benda-Kahri

Vorstellung neuer Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe

Was gibt es Neues? Austausch & Diskussion

Es folgen mehrere Präsentationen zu den aktuellen Entwicklungen auf der europäischen Ebene

Kriterien zur Identifizierung endokriner Disruptoren - aktueller Stand und nächste Schritte

Dr. Aleksandra Fischer (AGES)

Aktuelle Entwicklungen zu ED in REACH

Dr. Sabine Cladowa (Umweltbundesamt)

Aktuelle Projekte in Österreich

Die Europäische Human Biomonitoring-Initiative HBM4EU

Dr. Maria Uhl (Umweltbundesamt)

Kaffee-Pause

Weitere aktuelle Informationen

Kurzstatement der Wirtschaftskammer zur Kriterienentwicklung auf EU-Ebene

Dr. Susanne Gfatter, (FCIO)

Präsentation der Webside „Hormoninfo“ (<https://vki.at/hormoninfo>) und der Initiative zur freiwilligen Kennzeichnung von Produkten mit dem Logo „Ohne hormonell wirksame Zusätze“.

Dr. Susanne Stark (VKI)

Arbeitsschwerpunkte der Plattform

Unter dem Tagesordnungspunkt „Arbeitsschwerpunkte der Plattform“ wird den TeilnehmerInnen der Plattform Endokrine Stoffe die Möglichkeit geboten, über die zukünftige inhaltliche Ausrichtung der Plattform weiter zu diskutieren.

Kommunikation:

Die Mitglieder der Plattform beschließen, dass die Homepage des Risikodialoges <http://www.risikodialog.at/> durch zusätzliche Informationen zu endokrinen Stoffen erweitert werden soll.

Die Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe unterstützen die Idee, die österreichische Broschüre „Gesunder Start ins Leben“ neu aufzulegen und durch aktuelle Informationen zum Themenkreis endokrine Stoffe zu vervollständigen.

Es besteht die Möglichkeit, VertreterInnen von Unternehmen die an der Initiative zur freiwilligen Kennzeichnung von Kosmetikprodukten „Ohne hormonell wirksame Zusätze“ beteiligt sind, nach der Ausrollung dieser Kennzeichnung zu einem öffentlichen Teil eines Plattformtreffens, im Herbst, einzuladen.

Datengrundlagen:

Von 20-21.4.2017 findet in Wien die Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Toxikologie (ASTOX, www.astox.at) statt. Frau Dr. Grasl- Kraupp wird über die Ergebnisse dieser Konferenz berichten.

Zum nächsten Treffen der Plattform Endokrine Stoffe wird versucht werden einen Vertreter/ eine Vertreterin der Endocrine Society, für einen wissenschaftlichen Vortrag einzuladen und/oder einen Vertreter/eine Vertreterin einer anderen Organisation, der/die über die aktuellen Entwicklungen in den USA berichten kann.

Nach der Veröffentlichung der Kriterien zur Identifizierung von endokrinen Disruptoren auf EU Ebene wird im Rahmen eines darauf folgenden Plattformtreffens überlegt, welche relevanten bestehenden Daten zu endokrinen Stoffen auf nationaler oder europäischer Ebene, für Österreich neu zusammengestellt und veröffentlicht werden sollten.

Schwerpunkt Österreich:

Sobald die Möglichkeit besteht im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung des Guidance Dokuments (erstellt von ECHA-EFSA-JRC) Stellung zu nehmen, wird entweder im Rahmen eines eingeschobenen Plattform-Treffens oder eines regulär geplanten Termins, über diesen Entwurf diskutiert.

Ausklang mit einem kleinen Buffet